Assistenzhunde sind keine „Lassie“, sondern arbeiten eng mit ihren Menschen zusammen. Erfolg beruht auf einer harmonischen Partnerschaft. Hund und Mensch müssen zueinander passen und füreinander da sein.

Broschüre kostenfrei erhältlich auf:

www.pfotenpiloten.org

Überreicht durch
Pfotenpiloten
Social Impact Lab, Falkstr. 5
60487 Frankfurt a.M.
info@pfotenpiloten.org
069-1532016-0

Gefördert durch die Aktion Mensch
DER PARITÄTISCHE

Wie helfen Assistenzhunde?

Sehbehinderung

um Hindernisse herumführen
Gefahren und Ziele anzeigen
„intelligenter Ungehorsam“

Gehörlosigkeit

Geräusche anzeigen
zu Geräuschquellen führen
vor Gefahren warnen
Verlorenes apportieren

Leben im Rollstuhl

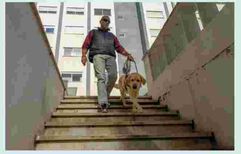
Dinge bringen
Türen öffnen/schließen
Schalter drücken
beim Ausziehen helfen
Hilfe holen

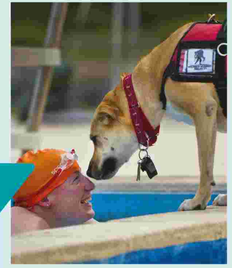
eingeschränkte Mobilität

wie oben, plus:
Gleichgewicht ausbalancieren
kurzzeitig stützen oder ziehen
bei Stufen helfen

Ich liebe es, gebraucht zu werden.

Hörbehinderung, PTBS, Epilepsie, Autismus — viele Behinderungen sind unsichtbar.





Viele Hunde lernen mit der Zeit, Anfälle und Krisen vor dem Eintreten anzuzeigen. Sie machen das von sich aus — Messgeräte müssen erst bedient werden. So schaffen sie zusätzliche Sicherheit.

Epilepsie, Narkolepsie u.a.

Medikamente bringen
Hilfe holen
schützen und beruhigen

Traumastörung (PTBS)

Krisen unterbrechen
aus Albträumen wecken
bei Reizüberflutung an sicheren Ort führen

Autismus

beruhigen
selbständiger machen
sichern

Diabetes, Allergien

Blutzuckerschwankungen
bzw. Allergene erschnüffeln
Krisen frühzeitig anzeigen

Lust auf mehr Infos?
Besuchen Sie die Ausstellung „Leben mit Assistenzhund“ — direkt vor Ort oder digital auf www.pfotenpiloten.org/ausstellung

WAS SIE GEMEINSAM LEISTEN
WAS SIE BRAUCHEN
IHRE RECHTE